

*Swiss Life*  
*Sammelstiftung*  
*Invest*

*Geschäftsbericht 2023*

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte .....	8
Bilanz .....	11
Betriebsrechnung .....	13
Anhang zur Jahresrechnung 2023.....	16
I Grundlagen und Organisation.....	16
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	18
III Art der Umsetzung des Zwecks .....	18
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit .....	19
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad .....	19
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage ....	21
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	22
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	23
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	23
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	24
Bericht der Revisionsstelle.....	25

# *Jahresbericht der Geschäftsführung*

Anhaltende geopolitische Unsicherheiten forderten die Weltwirtschaft im Jahr 2023 unvermindert und führten zu einer deutlichen Volatilität an den Märkten. Die Inflationsentwicklung der letzten zwei Jahre war geprägt von Störungen in den Lieferketten und hoher Energiepreise, was in Europa kurzfristig zu teilweise zweistelligen Inflationsraten führte. Europas Zentralbanken reagierten mit einer rigiden Geldpolitik, was zu einer Abschwächung der Wirtschaft führte. Das Wirtschaftswachstum pro Kopf in Europa stagnierte, während die Wirtschaft der Schweiz und Grossbritanniens durch Zuwanderung wuchs. Die Inflationsraten sanken überall, auch wenn sie noch immer oberhalb der Zentralbankziele liegen. Trotz der herausfordernden Situation zeigte das Jahr 2023 an den Finanzmärkten dennoch eine teilweise Gegenbewegung zum Vorjahr. Die den Versicherten zur Verfügung stehenden Anlagegefässe erzielten eine positive Rendite und konnten die negativen Entwicklungen des Vorjahres teilweise kompensieren.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat beschäftigte sich im Berichtsjahr mit verschiedenen Themen. Neben den ordentlichen Geschäften gab es eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Änderungen, über deren Umsetzung der Stiftungsrat zu befinden hatte. Weitere Schwerpunkte auf der Agenda bildeten die finanzielle Lage, die Situation an den Anlagemärkten sowie die zukünftige Entwicklung der Sammelstiftung.

## **Verantwortungsvolle Anlagetätigkeit**

Das Vermögen der Sammelstiftung wird durch Swiss Life Asset Managers angelegt. Nachhaltigkeitsüberlegungen im Allgemeinen und Fragen zum Klimawandel im Besonderen sind für die Sammelstiftung von zentraler Bedeutung und fliessen bei der Selektion der zur Verfügung gestellten Anlagegefässe als fester Bestandteil in die Auswahlkriterien mit ein.

Swiss Life Asset Managers hat sich zu den Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Anlegen (UN Principles for Responsible Investment) verpflichtet. Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien, sogenannte ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance), werden im Sinne eines risikokontrollierten und strukturierten Prozesses bei allen Anlageentscheiden berücksichtigt. So werden beispielsweise Produzenten geächteter Waffen gemäss den Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) ausgeschlossen. Swiss Life Asset Managers geht dabei weiter, indem sie auch die Ausschlussliste der Peace Organisation (PAX Red Flag List) der Hersteller von Streubomben anwendet. Swiss Life Asset Managers schliesst zudem Hersteller aus, die gemäss den Daten von MSCI ESG Research eine signifikante Produktion von Nuklearwaffen aufweisen.

Ebenfalls konsequent aus den Anlagekategorien Obligationen, Infrastruktur und Aktien ausgeschlossen werden Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit dem Abbau und dem Handel von Kraftwerkskohle erwirtschaften. Zudem werden Obligationen und Aktien von Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen. Im Bereich der Immobilienanlagen wird die Nachhaltigkeitspolitik laufend am GRESB-ESG-Benchmark ausgerichtet.

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Denken gehört zu den Grundprinzipien, wenn es um die Anlage des Vorsorgevermögens der Versicherten geht. Bei der Titelselektion in den angebotenen Anlagegefässen werden neben den ökonomischen Kennzahlen auch objektive und anerkannte Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Mit Blick auf künftige Marktentwicklungen und neue Investitionsmöglichkeiten liegt der Fokus auf erneuerbaren Energien, sauberen Umwelttechnologien, Mobilität und Logistik.

### **Rechtliche Entwicklungen**

Das Parlament hat sich am 17. März 2023 für eine Reform der zweiten Säule ausgesprochen (Reform BVG 21). Die Reform zielt darauf ab, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau mittels Kompensationsmassnahmen zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes insgesamt zu erhalten und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten – und damit insbesondere von Frauen – zu verbessern. Kern der Reformvorlage ist eine Senkung des Mindestumwandlungssatzes in der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Den mit einer solchen Senkung verbundenen Auswirkungen soll mit einer Verstärkung des Sparprozesses sowie einem Rentenzuschlag für die Übergangsgeneration Rechnung getragen werden. Gegen die Reform wurde das Referendum ergriffen, weshalb es in diesem Jahr zu einer Volksabstimmung kommt.

Am 1. September 2023 ist das neue Datenschutzrecht in Kraft getreten. Mit der Revision wird das Datenschutzrecht den veränderten technologischen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. Dabei werden insbesondere die Transparenz von Datenbearbeitungen verbessert und die Selbstbestimmung der betroffenen Personen über ihre Daten gestärkt. Die Revision hat auch Auswirkungen auf Vorsorgeeinrichtungen, namentlich in Bezug auf die Prozesse und die Dokumentation. Registrierte Vorsorgeeinrichtungen müssen überdies einen Datenschutzberater ernennen.

Am 1. Januar 2024 ist die vom Volk am 25. September 2022 an der Urne knapp angenommene Reform AHV 21 in Kraft getreten. Kernstück dieser Gesetzesrevision bilden die Harmonisierung des ordentlichen Rentenalters von Frauen und Männern auf 65 Jahre (neu Referenzalter genannt) sowie die Einführung neuer Möglichkeiten in Zusammenhang mit einem flexiblen Bezug der Altersleistungen. Die Harmonisierung des Rentenalters gilt auch für die 2. Säule. Vorsorgeeinrichtungen sind zudem neu verpflichtet, den Vorbezug bzw. den Aufschub der Altersleistungen zu ermöglichen. Überdies muss neu auch die Möglichkeit einer Teilpensionierung angeboten werden, was bislang freiwillig war.

## Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz im Jahr 2023 war insgesamt positiv, obwohl sie von verschiedenen Herausforderungen beeinflusst wurde. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete ein moderates Wachstum, das vor allem von starken Exporten getragen wurde. Die Arbeitslosenquote verharrte auf einem niedrigen Niveau, und der private Konsum blieb stabil, unterstützt durch eine solide Beschäftigungslage und steigende Löhne. Allerdings gab es auch einige Herausforderungen wie die fortgesetzte Stärke des Schweizer Frankens, Handelsspannungen und geopolitische Unsicherheiten, die sich auf bestimmte Sektoren auswirkten und zu einer gewissen Volatilität führten. Die Schweizer Börse verzeichnete insgesamt ein solides Jahr, wobei der Swiss Market Index (SMI) moderate Gewinne verzeichnete. Die Finanzdienstleistungsbranche blieb ein wichtiger Motor für die Schweizer Wirtschaft, wobei Banken und Versicherungen weiterhin eine bedeutende Rolle spielten. Insgesamt blieb der Finanzmarkt in der Schweiz robust und widerstandsfähig gegenüber externen Einflüssen.

## Geschäftsverlauf

Vorsorgelösungen, in denen die Versicherten ihre Anlagestrategie individuell wählen können, sogenannte 1e-Pläne, erfreuen sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Von dieser erfreulichen Entwicklung profitierte auch die Swiss Life Sammelstiftung Invest. Dies widerspiegelt sich unter anderem im ausgeprägten Wachstum der Anzahl angeschlossener Vorsorgewerke, der Anzahl Versicherter und der Höhe des verwalteten Vorsorgevermögens.



Werner Schneider  
Präsident des Stiftungsrats



Claudio Grisenti  
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



# Marktinformationen

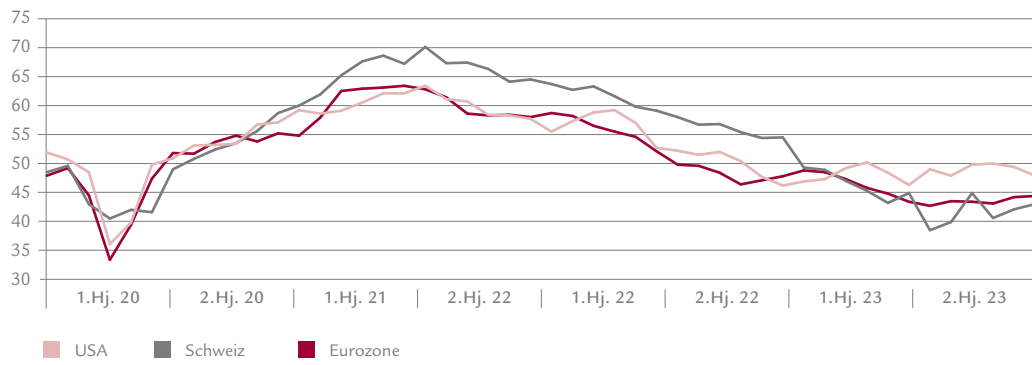
## Wirtschaftliches Umfeld

Störungen in den Lieferketten und hohe Energiepreise prägten die Inflationsentwicklung der letzten zwei Jahre, liefen aber 2023 endgültig aus. Die zeitweisen zweistelligen Inflationsraten in Europa dürften als Anomalie in die Geschichte eingehen. Die Inflation ist nun wieder primär nachfragegetrieben, und der Fokus der Zentralbanken liegt damit auf Lohnwachstum und Dienstleistungen.

2023 rechneten viele Beobachter mit einer US-Rezession, die dann nicht eintrat. Trotz Problemen wie der US-Bankenkrise und geopolitischen Spannungen blieb die Weltwirtschaft robust und Risikoanlagen hielten sich gut. Für Schlagzeilen sorgten in den USA im März Turbulenzen im US-Bankensystem. Die Fed und der US-Staat sahen sich gezwungen, zwei Regionalbanken zu retten. Im gleichen Monat sorgte auch in der Schweiz eine Bankenrettung für Aufsehen: die Grossbank Credit Suisse musste von der UBS übernommen werden. Die SNB und der Staat sahen sich verpflichtet, Garantien und Liquidität bereitzustellen. Ein Bank Run hatte die Notlage ausgelöst, Kunden zogen rasch grosse Geldbeträge ab. Der Bank-Run wiederum wurde durch verlorenes Vertrauen verursacht. Die geldpolitische Straffung durch die Zentralbanken zeigte bereits in der ersten Jahreshälfte Wirkung und erreichte die Realwirtschaft: Der Einkaufsmanagerindex (PMI) wies in der Eurozone eine deutliche Verlangsamung auf. Im dritten Quartal verzeichnete die Eurozone ein mehrheitlich negatives Bild. Der Einkaufsmanagerwert für den Dienstleistungssektor fiel im August unter die Wachstumsmarke von 50, was im Vergleich mit den USA eine starke Diskrepanz darstellt.

Während in Europa die rigide Geldpolitik zu einer wirtschaftlichen Abschwächung führte, erwies sich die US-Konjunktur als sehr robust. So waren die USA deutlich weniger von der globalen Schwäche im verarbeitenden Gewerbe betroffen. Für die deutsche Wirtschaft manifestierte sich ein überwiegend negatives Bild. Der internationale Währungsfonds prognostiziert für das wirtschaftsstärkste Land Europas 2023 ein negatives Wachstum, während das Wachstum in der Eurozone insgesamt positiv ausfallen sollte. Und die Liste der Herausforderungen für Deutschland wird länger: Im November erklärte das deutsche Bundesverfassungsgericht die Umwidmung der ungebrauchten 60 Milliarden Euro zur Pandemiebewältigung in den Klima- und Transformationsfonds als verfassungswidrig. Auch China stand 2023 wegen Problemen wie der hohen Jugendarbeitslosigkeit, der schleppenden wirtschaftlichen Erholung und den eingetrübten Wachstumsaussichten deutlich unter Druck. Nach Evergrande geriet in China im August mit Country Garden ein weiterer Immobilienentwickler ins Straucheln. Der Immobiliensektor macht fast ein Drittel der chinesischen Wirtschaft aus.

**Einkaufsmanagerindizes der Industrie**

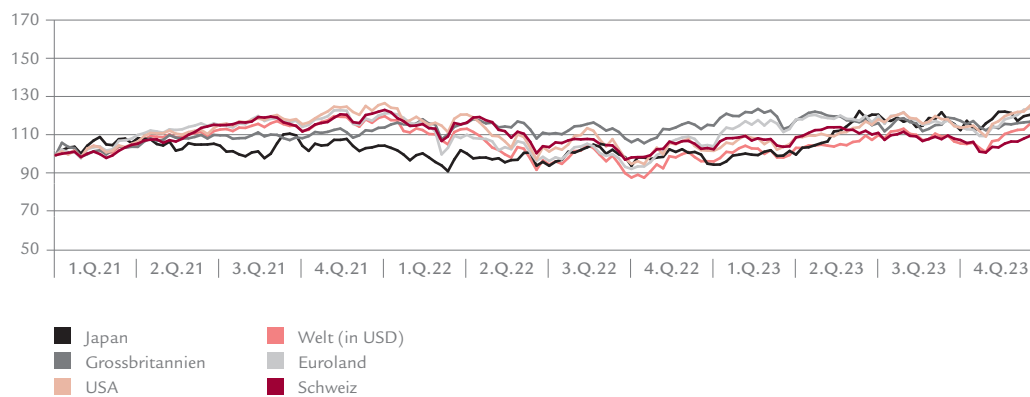


Quelle: HCOB, S&P Global, Procure.ch, Macrobond

## Entwicklung der Finanzmärkte

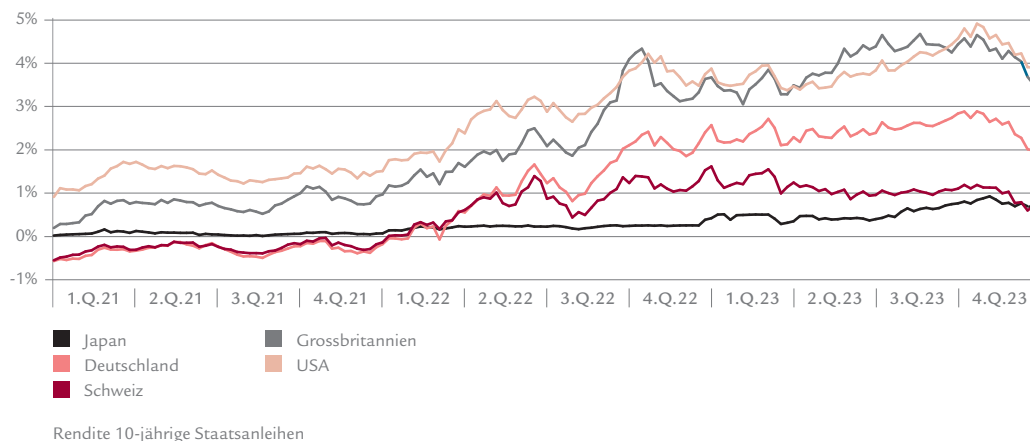
### Aktien

Die internationalen Börsen verzeichneten 2023 deutliche Gewinne. Im vierten Quartal trieben vor allem die Hoffnungen auf ein Nachlassen des Inflationsdrucks und sinkende Zinsen die Märkte an. Dow Jones und S&P-500 stiegen um 14% beziehungsweise 24%. Noch deutlicher legte der technologieelastige Nasdaq-Composite zu und gewann 43%. SMI und SPI rentierten beide bloss mit knapp 6,1%. Die verhaltene Performance ist zu einem guten Teil den drei Indexschwergewichten Nestlé, Roche und Novartis geschuldet, die im niedrigen zweistelligen Prozentbereich verloren oder auf der Stelle traten.



### Zinsen

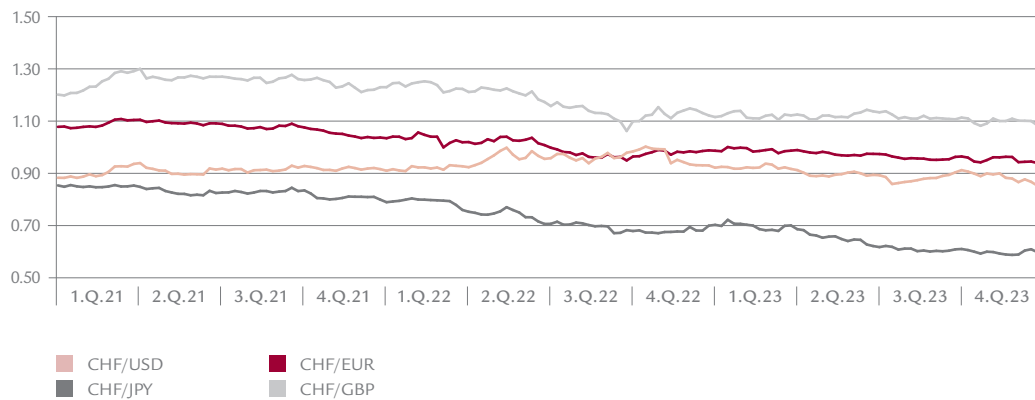
Die US-Wirtschaft erwies sich 2023 im Gegensatz zu den Erwartungen vieler Marktbeobachter als durchaus robust. Seit Jahresbeginn gingen in den USA die Kreditspannen um ca. 20 Basispunkte (BP) zurück, die Renditen auf Staatsanleihen legten um ca. 30 BP zu, in Europa sanken sie um 40 BP. Die Gesamrenditen von EUR- und USD-Anleihen waren solide mit 6,3% bzw. 5,2%. Die robusten US-Wirtschaftsdaten demonstrieren die Widerstandsfähigkeit gegenüber den steigenden Zinsen. In Erwartung von Leitzinssenkungen im Laufe des Jahres 2024 sanken die langfristigen Zinsen auf risikofreien Staatsanleihen deutlich. Der Rückgang der Langfristzinsen fiel in der Schweiz ausgeprägt aus. Im Zuge diese Entspannung sanken auch die Hypothekenzinsen für langfristige Ausleihungen.





## Währungen

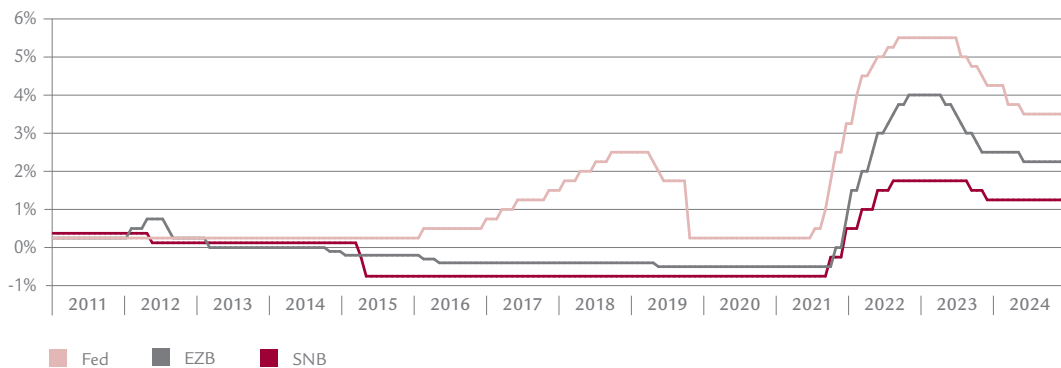
Der USD war 2023 vom Auf und Ab der geldpolitischen Erwartungen und der Renditen auf US-Staatsanleihen getrieben und schloss das Jahr durchzogen ab. Zu den Verlierern gehörten Währungen von Rohstoffexporteuren; lateinamerikanische Währungen sowie CHF, GBP und EUR werteten vs. USD auf. Der EUR wertete vs. USD 2023 auf, verlor aber vs. GBP und CHF, sodass der handelsgewichtete Wechselkurs fast unverändert blieb. Der CHF wertete 2023 vs. alle übrigen Industrieländerwährungen auf. Abgesehen von der NOK wies der JPY 2023 die schwächste Performance aller Hauptwährungen auf, weil die Bank of Japan ihre Negativzinspolitik beibehielt.



## Ausblick

Die geopolitischen Risiken bleiben auch 2024 hoch. Es ist nicht davon auszugehen, dass die aktuellen Konflikte, wie beispielsweise der Krieg zwischen Israel und Hamas, eskalieren werden. Eine wesentliche Verschlechterung der aktuellen Lage stellt daher ein Abwärtsrisiko für unsere Prognosen dar. Ausserdem stehen viele Präsidentschaftswahlen an, unter anderem in Indien, Mexiko, Südafrika, Venezuela, den USA und Taiwan. Von Bedeutung sind neben den Präsidentschaftswahlen in den USA die Wahlen in Taiwan am 13. Januar, da deren Ergebnis für die Beziehungen zwischen China und Taiwan von entscheidender Bedeutung ist. Laut einer Bloomberg-Umfrage wird für die Schwellenländer im Jahr 2024 ein Wachstum von 4,0% erwartet. Diese positive Aussicht steht im Gegensatz zum Ausblick für die USA. Die grösste Volkswirtschaft der Welt dürfte sich abschwächen und damit die Exportnachfrage in Schwellenländern belasten. Auch von China, werden keine positiven Impulse erwartet, da das Wachstum durch die anhaltende Schwäche des Immobiliensektors gebremst wird. Die Fed dürfte angesichts des erwarteten Wachstums- und Inflationsrückgangs die Zinsen 2024 senken, wovon Firmenanleihen trotz der erwarteten leicht höheren Kreditspannen profitieren dürften. Auch die EZB könnte ihre restriktive Geldpolitik bald lockern, da sich die Gesamtinflation dem EZB-Ziel nähert. Die SNB ist ebenfalls in einer komfortablen Lage, um mit Zinssenkungen zu beginnen.

### Leitzins wichtiger Zentralbanken (inklusive Prognose Swiss Life AM)



Quelle: Macrobond

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		36 630 559	27 254 216
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen (Beitragsausstände)		11 834 809	8 950 491
Forderung gegenüber Swiss Life AG		255 947	56 991
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN</b>		<b>48 721 315</b>	<b>36 261 698</b>
Wertschriften	VI.2	338 393 414	264 582 503
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN</b>		<b>338 393 414</b>	<b>264 582 503</b>
Transitorische Aktiven		4 082	113 497
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>		<b>387 118 811</b>	<b>300 957 698</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>387 118 811</b>	<b>300 957 698</b>

**Bilanz per 31. Dezember**

In CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen		8 323 554	5 950 045
Andere Verbindlichkeiten		11 164 293	9 294 023
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>19 487 847</b>	<b>15 244 068</b>
Passive Rechnungsabgrenzung		586 143	47 806
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		<b>586 143</b>	<b>47 806</b>
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.6	2 997 514	1 918 531
<b>TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE</b>		<b>2 997 514</b>	<b>1 918 531</b>
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		363 803 840	283 546 313
<b>TOTAL VORSORGEKAPITALIEN DER VORSORGEWERKE</b>		<b>363 803 840</b>	<b>283 546 313</b>
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.5	32 437	111 754
<b>TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE</b>		<b>32 437</b>	<b>111 754</b>
Stiftungskapital		89 226	28 937
Aufwand-/Ertragsüberschuss		121 805	60 289
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)</b>		<b>211 031</b>	<b>89 226</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>387 118 811</b>	<b>300 957 698</b>

# Betriebsrechnung

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2023	2022
<b>ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>			
Beiträge Arbeitnehmer		20 186 666	16 300 228
Beiträge Arbeitgeber		41 120 278	34 712 028
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>		<b>61 306 944</b>	<b>51 012 256</b>
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven für Beitragszahlungen		-266 240	-413 300
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-73 857	-181 341
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		37 613 202	39 249 245
Arbeitgeberbeitrag in die Freie Mittel		31	1 589
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.6	1 334 309	802 437
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>		<b>99 914 389</b>	<b>90 470 886</b>
<b>EINTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitseinlagen		18 839 671	61 910 210
Einlagen in Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	V.5	-	-
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		-	-
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>18 839 671</b>	<b>61 910 210</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>118 754 060</b>	<b>152 381 096</b>
<b>REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>			
Altersrenten		-330	-
Hinterlassenenrenten		-166 363	-181 703
Kapitalleistung bei Pensionierung		-5 861 558	-2 190 364
Kapitalleistung infolge Todesfall		-	-
Zusätzliches Todesfallkapital		-	-
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>		<b>-6 028 251</b>	<b>-2 372 067</b>
<b>AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-24 612 409	-35 695 264
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-6 829 439	-2 089 591
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-605 000	-148 000
Übertrag Überschussreserven bei Vertragsauflösung		-18 691	-
Übertrag Freie Mittel bei Vertragsauflösung		-784	-64
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vertragsauflösung		-	-117 697
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>-32 066 323</b>	<b>-38 050 615</b>
<b>TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE</b>		<b>-38 094 574</b>	<b>-40 422 683</b>

**Betriebsrechnung**

In CHF

	Anhang	2023	2022
<b>AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive		283 546 313	213 354 014
Bildung Vorsorgekapital Aktive		-364 357 252	-283 546 313
Auflösung Überschuss		1 311 997	897 781
Bildung Überschuss		-1 312 012	-898 053
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke		79 348	181 404
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.5	-31	-1 589
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven		266 240	552 206
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.6	-1 334 309	-802 437
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN</b>		<b>-81 799 706</b>	<b>-70 262 986</b>
<b>ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>			
Überschuss von Swiss Life AG		1 312 012	898 053
Versicherungsleistungen		2 631 223	1 063 998
<b>TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>		<b>3 943 235</b>	<b>1 962 051</b>
<b>VERSICHERUNGSaufWAND</b>			
Sparprämie an Swiss Life AG		-2 869 470	-1 899 549
Risikoprämie		-6 455 917	-5 632 595
Kostenprämie	VII.2	-626 027	-465 664
Beitrag an Sicherheitsfonds		-21 572	-17 374
Einlagen FZL an Swiss Life AG		-3 676 463	-7 687 319
Einkauf Vorsorgeleistung an Swiss Life AG		-1 326 884	-1 330 262
Einlagen aus Freie Mittel an Swiss Life AG		-1 177	-
Einlagen aus Überschuss an Swiss Life AG		-243 799	-104 145
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufWAND</b>		<b>-15 221 307</b>	<b>-17 136 907</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>	VII.1	<b>-12 418 293</b>	<b>26 520 570</b>
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
<b>ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN</b>			
Zinserfolg		201 104	38 436
<b>ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN</b>			
Wertschriftenertrag		15 252 204	-24 230 826
<b>TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>15 453 308</b>	<b>-24 192 390</b>

**Betriebsrechnung**

In CHF

	Anhang	2023	2022
<b>VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE</b>	VI.5	<b>-1 946 858</b>	-1 549 155
<b>TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>13 506 450</b>	-25 741 545
<b>SONSTIGER ERTRAG</b>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		81 877	66 360
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>		<b>81 877</b>	66 360
<b>SONSTIGER AUFWAND</b>			
Sonstiger Aufwand		-74 427	-15 348
<b>TOTAL SONSTIGER AUFWAND</b>		<b>-74 427</b>	-15 348
<b>VERWALTUNGSaufWAND</b>			
Allgemeine Verwaltung		-973 802	-769 749
<b>TOTAL VERWALTUNGSaufWAND</b>		<b>-973 802</b>	-769 749
<b>NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE AUFWÄNDE/ERTRÄGE</b>		<b>-966 353</b>	-718 737
<b>- AUFWAND-/ +ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>121 805</b>	60 289

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

## I Grundlagen und Organisation

### I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung Invest wurde in der Rechtsform der Stiftung errichtet. Sie bezweckt die ausserobligatorische berufliche Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer und von deren Hinterbliebenen der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz und für Selbständigerwerbende gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod sowie die Unterstützung des Vorsorgenehmers oder seiner Hinterlassenen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

### I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Bei der Stiftung handelt es sich um eine nicht registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 89a Abs. 6 ZGB. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und damit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde durch öffentliche Urkunde vom 1. Dezember 2011 errichtet.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Reglemente.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt entsprechend der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement für die ordnungsgemässe Durchführung der die einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber betreffenden Vorsorgewerke.

Reglemente	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	01.12.2011
Vorsorgereglement	01.01.2023
Organisationsreglement	31.12.2022
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	31.12.2022
Anlagereglement	01.01.2023
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	01.01.2018
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.05.2020
Bestimmungen zur Teilliquidation	18.11.2015
Bestimmung zur Überschussbeteiligung	01.04.2015



#### **I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung**

Das oberste Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher paritätisch aus einer gleichen Anzahl von Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber zusammengesetzt ist.

##### **Stiftungsräte**

###### **Arbeitnehmervertreter:**

Werner Schneider, Harting AG, Biel, (Präsident)  
Patrick Hagen, Inventx AG, Chur

###### **Arbeitgebervertreter:**

Alexander Kott, K2S Bauingenieure AG, Wallisellen, (Vizepräsident)  
Michael Wenger, Wenger Automation & Engineering AG, Winterthur

##### **Amtsdauer**

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025

##### **Zeichnungsberechtigung**

Der Präsident, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

##### **Geschäftsführerin**

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Claudio Grisenti

##### **Sitz der Stiftung**

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

### I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

#### Experte für die berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

#### Revisionsstelle

Vertragspartner: PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Mandatsleiter: Felix Steiger

#### Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

### I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2023 waren 528 Anschlussverträge in Kraft (Vorjahr: 445). Im Verlauf des Berichtsjahres 2023 wurden 112 Verträge abgeschlossen und 29 Verträge aufgelöst.

## II Aktive Mitglieder und Rentner

	2023	2022
<b>ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.</b>	<b>3 089</b>	<b>1 837</b>
Zunahme	1 493	1 758
Abnahme	-806	-506
<b>STAND 31.12.</b>	<b>3 776</b>	<b>3 089</b>

## III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt gestützt auf eine schriftliche Anschlussvereinbarung. Der Inhalt der Vorsorge ergibt sich aus den Reglementen und den anschlusspezifischen Vorsorgeplänen.

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

## IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

### Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Passiven werden zu aktuellen Werten bilanziert. Das Vorsorgekapital setzt sich aus kollektiven Anlagen sowie den Liquiditätskonten der versicherten Personen zusammen.

### Fremdwährungen

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

### Wertschriften

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

## V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### V.1 Art der Risikodeckung

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

### V.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals

in CHF

	2023	2022
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS AM 01.01.</b>	<b>283 546 313</b>	213 354 014
Sparbeiträge	50 914 368	43 081 734
Einmaleinlagen und Einkaufssummen der Arbeitnehmer	36 310 318	37 918 983
Freizügigkeitseinlagen	15 163 209	54 222 891
Rückzahlungen Vorbezüge WEF	–	–
Nettoerfolg Wertschriften	13 506 450	–
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>115 894 344</b>	135 223 609
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–30 709 810	–37 176 274
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–4 722 006	–1 986 700
Kapitalleistungen bei Todesfall	–	–
Vorbezüge WEF	–205 000	–148 000
Nettoerfolg Wertschriften	–	–25 720 336
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>–35 636 817</b>	–65 031 310
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS AM 31.12.</b>	<b>363 803 840</b>	283 546 313

WEF = Wohneigentumsförderung

### V.3 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

In CHF		
	2023	2022
<b>DECKUNGSKAPITAL SPARVERSICHERUNG 01.01.</b>	<b>23 056 154</b>	<b>12 652 030</b>
Zunahme	7 335 925	11 175 825
Abnahme	-1 593 623	-771 701
<b>STAND 31.12.</b>	<b>28 798 456</b>	<b>23 056 154</b>

### V.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risikorentner aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG gelangt der von der Aufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung.

### V.5 Entwicklung der freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF		
	2023	2022
<b>STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.</b>	<b>111 754</b>	<b>291 569</b>
Zunahme durch Vertragsübernahme	31	1 589
<b>TOTAL ZUNAHME</b>	<b>31</b>	<b>1 589</b>
Verwendung für Beitragszahlung	-73 857	-181 341
Verwendung für Vertragsauflösung	-784	-64
Abnahme für Leistungsverbesserung Altersrentner	-4 706	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-79 348</b>	<b>-181 404</b>
<b>STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.</b>	<b>32 437</b>	<b>111 754</b>

### V.6 Deckungsgrad

In CHF		
	2023	2022
<b>BILANZWERTE</b>		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	<b>387 118 811</b>	300 957 698
- Andere Verbindlichkeiten und Transitorische Passive	-11 750 436	-9 341 829
- Verbindlichkeiten Swiss Life AG	-8 323 554	-5 950 045
- Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	-2 997 514	-1 918 531
- Freie Mittel der Vorsorgewerke	-32 437	-111 754
- Deckungskapital Sparversicherung	28 798 456	23 056 154
	<b>5 694 515</b>	5 733 995
<b>TOTAL VORSORGEVERMÖGEN</b>	<b>392 813 326</b>	306 691 693
- Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	363 803 840	283 546 313
- Deckungskapital Sparversicherung	28 798 456	23 056 154
	<b>392 602 296</b>	306 602 467
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL</b>	<b>392 602 296</b>	306 602 467
<b>DECKUNGSGRAD PER 31.12.</b>	<b>100.05%</b>	100.03%

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Die Anlagegrundsätze sowie die Aufgaben und Kompetenzen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit der Stiftung sind im Anlagereglement festgehalten.

Die Stiftung bietet den versicherten Personen im Sinne von Art. 1e BVV 2 die Möglichkeit, aus verschiedenen Anlagestrategien einen Anlageentscheid zu treffen.

Die Anlage erfolgt über den Erwerb von Anteilen an den gemäss der jeweiligen Anlagestrategie zur Verfügung stehenden Anlagegefässen.

### Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2

Die Begrenzungen nach den Artikeln 54, 54a, 54b und 55 BVV 2 sind eingehalten.

### VI.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagenkategorien

ANLAGENKATEGORIE	in CHF	in %	in %	in CHF
	31.12.2023	Aktuell	Delta	31.12.2022
Liquide Mittel	36 630 559	9.77%	34.40%	27 254 216
BVG-Mix 15	28 976 515	7.73%	8.22%	26 774 765
BVG-Mix 25	61 300 653	16.35%	14.32%	53 621 406
BVG-Mix 35	77 199 273	20.59%	18.07%	65 382 297
BVG-Mix 45	74 332 390	19.82%	32.50%	56 098 633
BVG-Mix 75	70 114 504	18.70%	65.13%	42 459 982
Obl Global Unternehmen Short Term (CHF hedged)	26 470 080	7.06%	30.75%	20 245 420
<b>TOTAL ANLAGEN UND LIQUIDE MITTEL</b>	<b>375 023 974</b>	<b>100.00%</b>	<b>28.50%</b>	<b>291 836 719</b>

### VI.3 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2023 erfolgte kein Securities Lending. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2023 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

### VI.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Realisiert	Buchmässig	in CHF	in %	in CHF	Performance in %
			31.12.2023	Aktuell	31.12.2022	31.12.2023
BVG-Mix 15	100 299	871 174	971 473	7.30%	-2 053 505	3.52%
BVG-Mix 25	157 078	2 271 211	2 428 290	18.25%	-5 075 074	4.34%
BVG-Mix 35	248 444	3 057 865	3 306 309	24.85%	-6 781 215	4.82%
BVG-Mix 45	249 566	2 932 511	3 182 077	23.92%	-5 701 390	5.23%
BVG-Mix 75	178 740	2 807 509	2 986 250	22.44%	-5 212 405	6.20%
Obl Global Unternehmen Short Term (CHF hedged)	25 768	405 180	430 947	3.24%	-956 391	1.67%
<b>TOTAL ANLAGENERTRAG</b>	<b>959 895</b>	<b>12 345 451</b>	<b>13 305 346</b>	<b>100.00%</b>	<b>-25 779 981</b>	

**VI.5 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**

Vermögensanlagen	in CHF
	31.12.2023
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	375 023 974
davon:	
Transparente Anlagen	375 023 974
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	-
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF
	31.12.2023
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	1 946 858
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1 946 858
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.52%

**VI.6 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve auf Stufe Vorsorgewerke**

In CHF	2023	2022
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE AM 01.01.</b>	<b>1 918 531</b>	<b>1 668 301</b>
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserve	1 334 309	802 437
Abnahme buchmässiger Verlust Wertschriften	10 914	-
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>1 345 222</b>	<b>802 437</b>
Verwendung für Vertragsauflösung	-	-117 697
Abnahme buchmässiger Verlust Wertschriften	-	-21 208
Abnahme für Beitragszahlung	-266 240	-413 300
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-266 240</b>	<b>-552 206</b>
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.</b>	<b>2 997 514</b>	<b>1 918 531</b>

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

**VII.1 Erläuterungen zur Betriebsrechnung**

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/ Bildung von Vorsorgekapitalien und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

## VII.2 Kostenprämie/Verwaltungskosten

### Verwaltungskosten 2023

in CHF

	2023	2022
<b>VERWALTUNGSKOSTEN</b>		
Kosten für die allgemeine Verwaltung	4 062	4 534
Kosten Revisionsstelle und Experten	37 412	39 972
Kosten für die Aufsichtsbehörden	22 259	16 899
<b>TOTAL VERWALTUNGSKOSTEN</b>	<b>63 732</b>	<b>61 405</b>

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Das Geschäft ist vollständig an die Swiss Life AG delegiert. Die Kostenbeiträge entsprechen den ausgewiesenen Kostenprämien, die an die Swiss Life AG weitergegeben werden. Der Stiftung fallen weder Kosten für Marketing und Werbung noch Kosten für Makler und Brokertätigkeit an.

Die Swiss Life AG hat sich gegenüber der Sammelstiftung zur Übernahme der Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge sowie der Gebühren der Aufsichtsbehörden verpflichtet. Die Abgeltung dieser Aufwände erfolgt im Rahmen der von der Stiftung in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Verwaltung der Sammelstiftung an die Swiss Life AG geleisteten Entschädigungen.

## VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2022 zur Kenntnis genommen. Die diesbezüglichen Bemerkungen wurden im Rahmen der Berichterstattung für das Jahr 2023 entsprechend berücksichtigt.

## IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

In Bezug auf die finanzielle Lage gibt es keine weiteren Informationen.

## *X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Jahresrechnung haben.

Zürich, 17. Mai 2024

Swiss Life Sammelstiftung Invest

Werner Schneider  
Präsident des Stiftungsrats

Claudio Grisenti  
Vertreter der Geschäftsführerin



# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung Invest

Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung Invest (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 11 bis 24) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

#### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Felix Steiger  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Florentin Ruckstuhl  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Mai 2024

**Impressum**

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung Invest wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

**Herausgeberin**

Swiss Life AG, Zürich

**Produktion**

Management Digital Data AG, 8002 Zürich

© Swiss Life, 2024

*Wir unterstützen Menschen dabei,  
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach 2831  
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11  
[www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)